

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Planet Labs Germany GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Planet Labs Germany GmbH, Berlin, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Januar 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Februar 2023 bis zum 31. Januar 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Planet Labs Germany GmbH zum 31. Januar 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- ▶ entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Januar 2024 sowie ihrer Ertragslage zum 31. Januar 2024 und
- ▶ vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- ▶ identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- ▶ gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- ▶ beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ▶ ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum un-

seres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- ▶ beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- ▶ beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- ▶ führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, 6. Februar 2025

EY GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Beckers
Wirtschaftsprüfer

Planet Labs Germany GmbH, Berlin
Bilanz zum 31. Januar 2024

Aktiva	EUR	EUR	31.01.2023 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		175.389,12	276.400,20
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		678.214,32	606.335,74
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen	29.516.371,67		0,00
	<u>30.369.975,11</u>		<u>882.735,94</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.264.443,80		5.166.693,01
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	126.435,24		1.807.579,13
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>321.307,88</u>		<u>856.894,06</u>
		8.712.186,92	<u>7.831.166,20</u>
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		22.011.676,66	<u>8.091.520,43</u>
		<u>30.723.863,58</u>	<u>15.922.686,63</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		122.041,97	<u>129.119,77</u>
		<u>61.215.880,66</u>	<u>16.934.542,34</u>

Passiva	EUR	EUR	31.01.2023 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00		50.000,00
II. Kapitalrücklage	29.516.371,67		0,00
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	10.000,00		10.000,00
IV. Gewinnvortrag	3.718.744,94		3.616.984,58
V. Jahresüberschuss	<u>1.653.822,14</u>		<u>101.760,36</u>
		34.948.938,75	<u>3.778.744,94</u>
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	56.809,00		751.011,97
2. Sonstige Rückstellungen	<u>1.052.028,97</u>		<u>1.353.443,57</u>
		1.108.837,97	<u>2.104.455,54</u>
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	234.407,24		447.164,21
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.019.755,28		62.602,46
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.062.606,30</u>		<u>632.307,46</u>
		3.316.768,82	<u>1.142.074,13</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten		21.841.335,12	<u>9.909.267,73</u>
		<u>61.215.880,66</u>	<u>16.934.542,34</u>

Planet Labs Germany GmbH, Berlin
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Februar 2023 bis zum 31. Januar 2024

	EUR	EUR	1.1. - 31.1.2023 EUR
1. Umsatzerlöse	48.770.645,01		3.622.813,05
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>494.892,82</u>		<u>18.236,15</u>
		49.265.537,83	3.641.049,20
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	23.753.019,24		1.029.364,00
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	16.262.376,07		1.767.513,53
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.937.638,15		274.416,72
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	401.296,00		33.937,48
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>3.923.234,48</u>		<u>380.096,11</u>
		47.277.563,94	3.485.327,84
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		124,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		55.660,17	0,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>418.314,75</u>	<u>53.961,00</u>
10. Ergebnis nach Steuern		1.514.122,97	101.760,36
11. Sonstige Steuern		<u>-139.699,17</u>	<u>0,00</u>
12. Jahresüberschuss		<u><u>1.653.822,14</u></u>	<u><u>101.760,36</u></u>

Planet Labs Germany GmbH

Berlin

Anhang für das Geschäftsjahr 01.02.2023 – 31.01.2024

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Planet Labs Germany GmbH für das Geschäftsjahr 01.02.2023 – 31.01.2024 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und unter Beachtung der ergänzenden Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bei der Planet Labs Germany GmbH handelt es sich um eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Die Geschäftsführung geht von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aus und hat entsprechend bilanziert.

Die Planet Labs Germany GmbH, Berlin ist im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin Charlottenburg unter HRB 175210 eingetragen.

2. Einzelne Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Gliederung und Bewertung wurden die handelsrechtlichen Vorschriften in aktueller Fassung unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) beachtet.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von 3 bis 13 Jahren. Geringwertige Wirtschaftsgüter unter 800 € werden im Anschaffungsjahr abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt bzw. – soweit erforderlich – wertberichtigt, d.h. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die liquiden Mittel sind zu Nennwerten angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Zahlungen vor dem Abschlussstichtag, welche Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen sind für alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen in der Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet worden, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten ist der Unterschied zwischen gebuchten Umsätzen und gestellten Rechnungen am Abschlussstichtag.

Die Bewertung von Fremdwährungsforderungen/-verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag erfolgte gem. § 256a HGB und berücksichtigt die unterschiedlichen Ansätze für kurz- und langfristige Forderungen und Verbindlichkeiten. Die Forderungen und Verbindlichkeiten am Bilanzstichtag wurden zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen T€ 8.264 (Vorjahr: T€ 5.167) haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen hauptsächlich Forderungen basierend auf dem konzerninternen Leistungsaustausch von T€ 126 (Vorjahr: T€ 1.807). Darin sind Forderungen gegen die Gesellschafterin Planet Labs PBC i.H.v. T€ 62 enthalten (Vorjahr T€ 1.721).

Der Hauptbestandteil der sonstigen Vermögensgegenstände von T€ 321 (Vorjahr: T€ 857) ist die Mietkaution für das Büro in Berlin.

3.3 Eigenkapital

3.3.1 Grundkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt zum Stichtag 31. Januar 2024 T€ 50 (Vorjahr T€ 50).

3.3.2 Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen in Höhe von T€ 10 sind unverändert zum Vorjahr und resultieren aus Einstellungen aus früheren Jahren.

3.3.3 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Per 31. Januar 2024 betrug das Ergebnis des Geschäftsjahr T€ 1.654.

3.4 Rückstellungen

3.4.1 Steuerrückstellung

Die Steuerrückstellung betrifft Unternehmenssteuern aus dem Jahr 2023 und Januar 2024 in Höhe von T€ 57.

3.4.2 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen zum Geschäftsjahresende bestehende Resturlaubsansprüche von T€ 297 (Vorjahr: T€ 355) sowie ausstehende Bonus-/Kommissionszahlungen an Mitarbeiter in einer Gesamthöhe von T€ 277 (Vorjahr: T€ 684).

3.5 Verbindlichkeiten

Sämtliche externe Verbindlichkeiten in Gesamthöhe von T€ 1.297 (Vorjahr: T€ 1.079) haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Davon sind T€ 234 (Vorjahr: T€ 447) für Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, T€ 307 Verbindlichkeit für die Lohnsteuer (Vorjahr: T€ 430) und T€ 469 (Vorjahr: T€ 141) Umsatzsteuerverbindlichkeit.

Zum Geschäftsjahresende bestehen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen i.H.v. T€ 2.020 (Vorjahr: T€ 62). Es bestanden außerdem Verbindlichkeiten i.H.v. T€ 1.973 gegenüber der Planet Labs PBC, welche hauptsächlich auf dem konzerninternen Leistungsaustausch basieren (Vorjahr: T€ 12.891, saldiert mit den Forderungen). Sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter – der Planet Labs Netherlands BV, Amsterdam, Niederlande – betrugen T€ 0 (Vorjahr: T€ 0).

4. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Zahlen für das Geschäftsjahr 2024 umfassen 12 Monate, während das Rumpfgeschäftsjahr Januar 2023 nur 1 Monat umfasst.

4.1 Umsatz

Die Umsatzverteilung nach Geschäftsfeldern und Regionen stellt sich wie folgt dar:

	2024	January 2023
	T€	T€
Umsatzerlöse aus Distributoren-Tätigkeit	33.818	2.295
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	14.952	1.327
	48.770	3.622

	2024	January 2023
	T€	T€
Mitgliedstaaten des Europarats	33.818	2.295
Nordamerika	14.952	1.327
	48.770	3.622

Umsätze in Höhe von T€ 21.841 (Vorjahr: T€ 9.909) werden im Januar 2024 abgegrenzt und in den folgenden Jahren realisiert.

4.2 Währungsumrechnungen

Die Gesellschaft führt im Wesentlichen Fremdwährungsgeschäfte in amerikanischen Dollar (USD), britischen Pfund (GBP) und Norwegischen Kronen (NOK). Die sonstigen Erträge von T€ 495 umfassen vor allem die Horizon 2020 Projekt Einnahmen in Höhe von T€ 416. Die Aufwendungen aus Währungsumrechnungen betrugen im Januar 2024 T€ 70 (Vorjahr: T€ 45).

4.3 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von T€ 418 (Vorjahr: T€54) beinhalten im Wesentlichen die Steuerrückstellung für Januar 2024.

5 Sonstige Angaben

5.1 Geschäftsführer

Die Geschäftsführer der Planet Labs Germany GmbH während des Geschäftsjahrs Januar 2023 sowie darüber hinaus waren:

- Herr Massimiliano Vitale, SVP-Berlin Operations, Berlin, Deutschland, seit dem 13.06.2018
- Frau Ashley Whitfield Fieglein Johnson, CFO, San Francisco, USA, seit dem 17.11.2021

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB werden die Bezüge der Geschäftsführung nicht bekannt gegeben.

5.2 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Verpflichtungen entstehen aufgrund eines auf 5 Jahre geschlossenen Mietvertrages für die Geschäftsräumlichkeiten in Berlin in Höhe von T€ 3.342, und für einige Leasingverträge für die Ausstattung der neuen Büroräume in Höhe von T€ 40.

Es bestehen darüber hinaus keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

5.3 Honorar des Wirtschaftsprüfers

Zur Angabe zum Gesamthonorar für die Abschlussprüfungsleistungen gemäß § 285 Nr. 17 HGB: die Gesellschaft hat T€ 33 als Honorar zurückgestellt.

5.4 Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse gem. § 251 HGB.

5.5 Beteiligungen

Die Planet Labs Gruppe hat am 4. August 2023 die Vereinbarung zur Übernahme des Geschäfts von Sinergise d.o.o. ("Sinergise"), Ljubljana, Slowenien, einer führenden Entwicklerplattform für Erdbeobachtungsdaten, unterzeichnet. Die Vermögenswerte der Gesellschaften Scorpius Labs d.o.o. mit Sitz in Ljubljana, Slowenien, sowie der Sentinel Hub GmbH mit Sitz in Graz, Österreich sind im August 2023 in die neu gegründeten Tochtergesellschaften der Planet Labs Germany GmbH übergegangen. Die Gesellschaft 100% der Beteiligungen zum Bilanzstichtag.

Die Gesellschafterin Planet Labs Netherlands B.V. legte mit Wirkung zum 4. August 2023 ("Stichtag 1") an der Planet Labs PBC gehaltene Geschäftsanteile zu einem EUR-Betrag von 20.585.038,84, der einem Betrag von US\$22.689.501 (Post-Closing) gemäß Wechselkurs zum Stichtag entspricht und Bargeld in Höhe eines EUR-Betrages von 8.931.332,83, der US\$9.859.071 gemäß Wechselkurs zum Stichtag entspricht, in die Kapitalrücklage der Gesellschaft gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB ein.

5.6 Arbeitnehmerzahl

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr Januar 2024 203 Mitarbeiter (Vorjahr: durchschnittlich 204), davon 112 im kaufmännischen und 91 im technischen Bereich.

5.7 Konzernverhältnis

Die Planet Labs Germany GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Planet Labs Netherlands BV, Amsterdam, einer Gesellschaft, die zu 100% im Besitz der Planet Labs Foreign Holdco Inc., San Francisco, USA ist. Diese ist wiederum eine Tochtergesellschaft der Planet Labs PBC, San Francisco, USA.

Die Planet Labs Germany GmbH wird in den Konzernabschluss der Planet Labs PBC, San Francisco, USA einbezogen. Die Planet Labs PBC bildet sowohl den kleinsten als auch den größten Konsolidierungskreis. Der Konzernabschluss ist am Sitz der Muttergesellschaft erhältlich.

5.8 Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2023 bis 31. Januar 2024 auf neue Rechnung vorzutragen.

5.9 Wesentliche Vorgänge nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag zum 31. Januar 2024 gab es bei Planet Labs Germany GmbH die folgenden nennenswerten Entwicklungen:

Die Gesellschafterin Planet Labs Netherlands B.V. legte mit Wirkung zum 1. April 2024 EUR 997.825,00, was einem Betrag von USD 1.067.674, gemäß Wechselkurs zum Stichtag 2 entspricht, zusätzlich in die Kapitalrücklage der Gesellschaft gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB ein.

Zudem legte die Gesellschafterin mit Wirkung zum 16. September 2024 (**Stichtag 3**) einen EUR-Betrag von 6,794,250.00 EUR, der einem Betrag von USD 7.500.000,00 gemäß Wechselkurs zum Stichtag 3 entspricht, in die Kapitalrücklage der Gesellschaft gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB ein.

Kooperation mit der Deutschen Raumfahrtagentur (DLR): Im September 2024 schloss Planet Labs einen Dreijahresvertrag mit der Deutschen Raumfahrtagentur DLR ab. Im Rahmen dieser Vereinbarung stellt Planet der DLR sowie deutschen Forschern umfangreiche Erdbeobachtungsdaten zur Verfügung. Dies beinhaltet tägliche Satellitenbilder mit einer Auflösung von etwa 3 Metern sowie Zugang zu einem Archiv mit Satellitendaten, das bis ins Jahr 2016 zurückreicht. Zudem erhält die DLR Zugriff auf das RapidEye-Archiv von Planet, welches Daten seit 2009 mit einer Auflösung von 5 Metern umfasst. Dieser Vertrag zielt darauf ab, die wissenschaftliche Forschung in Bereichen wie Klima, Sicherheit und globale Wirtschaft zu unterstützen und neue innovative Methoden und Anwendungen zu fördern

Verstärkung der Partnerschaften in Europa: Planet Labs hat die Zusammenarbeit mit europäischen Regierungsbehörden und Unternehmen weiter ausgebaut. Mit dem EU-Hauptsitz in Berlin hat Planet seine Beziehungen zur deutschen Regierung und der europäischen Wirtschaft intensiviert. Diese Partnerschaften zielen darauf ab, Innovationen in der Erdbeobachtungsbranche zu beschleunigen

Diese Entwicklungen zeigen, dass Planet Labs weiterhin eine starke Präsenz im europäischen Markt aufbaut und insbesondere in Deutschland aktiv zur Forschung und Entwicklung im Bereich der Satellitentechnologie beiträgt.

Es sind keine weiteren wesentlichen Geschäftsvorfälle nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen.

Berlin, 31. Januar 2025

Geschäftsführer

gez. Ashley Whitfield Fieglein Johnson

Geschäftsführer

gez. Massimiliano Vitale

Planet Labs Germany GmbH
 Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Januar 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	31.01.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.01.2024 EUR	31.01.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.01.2024 EUR	31.01.2024 EUR	31.1.2023 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	426.598,67	0,00	0,00	426.598,67	150.198,47	101.010,88	0,00	251.209,35	175.389,12	276.400,20
II. Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.440.853,58	372.163,70	0,00	1.813.017,28	834.517,84	300.285,12	0,00	1.134.802,96	678.214,32	606.335,74
III. Finanzanlagen										
Beteiligungen	0,00	29.516.371,67	0,00	29.516.371,67	0,00	0,00	0,00	0,00	29.516.371,67	0,00
	1.867.452,25	29.888.535,37	0,00	31.755.987,62	984.716,31	401.296,00	0,00	1.386.012,31	30.369.975,11	882.735,94

1. Grundlagen des Unternehmens

Planet Labs Germany GmbH, eine Tochtergesellschaft der Planet Labs PBC, San Francisco, USA, ist im Bereich der Erdbeobachtung tätig und spezialisiert auf hochauflösende Satellitenbilder und Geodaten. Ihr zentrales Ziel besteht darin, tägliche Bilder der gesamten Landmasse der Erde mithilfe einer Flotte von über 200 Satelliten zu erfassen. Diese Daten werden in verschiedenen Sektoren wie Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Geheimdienste und Regierungsbehörden genutzt. Die Dienste von Planet Labs ermöglichen es Nutzern, Umweltveränderungen zu überwachen, Naturkatastrophen zu bewerten und Krisenmanagement zu unterstützen.

Im operativen Zeitraum vom 1. Februar 2023 bis zum 31. Januar 2024 konzentrierten sich die Aktivitäten des Unternehmens auf die Stärkung von Partnerschaften mit deutschen Bundesbehörden, insbesondere durch einen Vertrag mit der Bundesanstalt für Kartographie und Geodäsie (BKG). Diese Partnerschaft ermöglichte es über 400 deutschen Bundesinstitutionen, auf die Satellitendaten von Planet zuzugreifen, um Umweltveränderungen zu überwachen, Krisenmanagement zu unterstützen und die öffentliche Sicherheit zu fördern. Die Daten unterstützen auch die Bestrebungen der Regierung, ihre Prozesse zu digitalisieren und die zivile Sicherheit zu verbessern.

In diesem Zeitraum wurde zudem die Integration der Satellitenbilder von Planet in die Systeme der deutschen Regierung vorangetrieben, um Echtzeit-Umwelteinsichten sowie historische Vergleiche durch ihre umfangreichen Bildarchive, die bis ins Jahr 2009 zurückreichen, zu ermöglichen. Diese fortlaufende Zusammenarbeit zeigt die zentrale Rolle von Planet Labs Germany bei der Unterstützung des deutschen öffentlichen Sektors durch fortschrittliche Geodaten.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung

Die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland im Zeitraum vom 1. Februar 2023 bis zum 31. Januar 2024 war geprägt von einer Reihe herausfordernder Faktoren, die das Wachstum bremsen.

Deutschland verzeichnete im Jahr 2023 eine leichte Rezession, da das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in diesem Jahr um etwa 0,2–0,3 % schrumpfte. Dies resultierte hauptsächlich aus der anhaltend hohen Inflation, die das verfügbare Einkommen der Haushalte beeinträchtigte, sowie aus schwachen Exporten, insbesondere in energieintensiven Sektoren. Der Energiekrise konnte zwar begegnet werden, doch die hohen Energiepreise und Kostensteigerungen in vielen Bereichen belasteten weiterhin die Produktions- und Exportleistung. Darüber hinaus sorgte der Rückgang von

Investitionen und die hohen Finanzierungskosten für ein gedämpftes wirtschaftliches Umfeld. Für das Jahr 2024 wird jedoch ein Rückgang der Inflation auf etwa 2,4 % erwartet, was zur Erholung der Realeinkommen und der privaten Konsumausgaben führen könnte.¹

Die Inflation blieb im Jahr 2023 auf einem hohen Niveau von etwa 6 %, was hauptsächlich durch steigende Arbeitskosten und den Druck auf Dienstleistungen getrieben wurde. Trotz eines Rückgangs der Energiepreise stiegen die Preise für viele Konsumgüter weiter an.²

Die Arbeitslosenquote blieb stabil bei rund 3,1 %, was auf die Robustheit des Arbeitsmarktes hinweist. Obwohl die Nachfrage nach Arbeitskräften leicht nachließ, blieb der Arbeitsmarkt relativ angespannt.

Insgesamt wird für das Jahr 2024 ein moderates Wachstum von 0,1 % erwartet, da die Inlandsnachfrage langsam wieder anzieht und sich der Bausektor gegen Ende des Jahres erholen könnte. Dennoch bleiben die externen Herausforderungen, insbesondere im Exportsektor, bestehen

Zwischen dem 31. Januar 2023 und dem 31. Januar 2024 erlebten sowohl die Europäische Zentralbank (EZB) als auch die US-Notenbank Federal Reserve (Fed) deutliche Veränderungen bei den Leitzinsen, hauptsächlich als Reaktion auf die hohe Inflation, die in den letzten Jahren aufgrund globaler wirtschaftlicher Herausforderungen angestiegen war.

EZB (Europäische Zentralbank): Am 31. Januar 2023 lag der Leitzins der EZB (für Hauptrefinanzierungsgeschäfte) bei etwa 2,5 %, und der Einlagezins bei 2,0 %. Im Laufe des Jahres 2023 erhöhte die EZB die Zinsen schrittweise weiter. Bis zum 31. Januar 2024 erreichte der Leitzins 4,5 %, und der Einlagezins stieg auf 4,0 %. Diese aggressiven Zinserhöhungen waren Teil der Bemühungen der EZB, die Inflation in der Eurozone zu bekämpfen, die durch hohe Energiepreise und Lieferkettenstörungen angetrieben wurde.

Fed (US Federal Reserve): Am 31. Januar 2023 lag der Leitzins der Fed (Federal Funds Rate) bei 4,25 % bis 4,50 %. Die Fed hob die Zinsen im Laufe des Jahres 2023 weiter an, und bis zum 31. Januar 2024 erreichte der Leitzins ein Niveau von 5,25 % bis 5,50 %. Dies war der höchste Stand seit über zwei Jahrzehnten und spiegelte die Bemühungen der Fed wider, die Inflation in den USA einzudämmen, die durch die starke Nachfrage und den wirtschaftlichen Aufschwung nach der Pandemie angeheizt wurde.

Beide Zentralbanken sahen sich mit einer anhaltend hohen Inflation konfrontiert, reagierten aber unterschiedlich auf ihre jeweiligen Wirtschaftsdynamiken, insbesondere in Bezug auf Energiepreise in Europa und die wirtschaftliche Stärke in den USA.

¹ https://economy-finance.ec.europa.eu/economic-surveillance-eu-economies/germany/economic-forecast-germany_en

² <https://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/en/economic-outlook-2023.html>

Am 31. Januar 2023 lag der Euro/US-Dollar-Wechselkurs laut der Deutschen Bundesbank bei etwa **1 EUR = 1,085 USD**. Ein Jahr später, am 31. Januar 2024, war der Wechselkurs etwas gestiegen und lag bei **1 EUR = 1,092 USD**.³

Der Muttergesellschaft Planet Labs PBC sind keine spezifischen Ereignisse oder Umstände bekannt, die eine Aktualisierung ihrer Schätzungen oder Annahmen oder eine Überarbeitung des Buchwerts ihrer Vermögenswerte oder Schulden erfordern würden. Diese Schätzungen und Annahmen können sich in der Zukunft ändern, wenn neue Ereignisse eintreten und zusätzliche Informationen eingeholt werden.

2.2 Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2024 wurden folgende Meilensteine erzielt:

- 36 SuperDoves Satelliten (F4Y) wurden im Januar 2023 gestartet und im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2024 freigeschaltet. "Freigeschaltet" bedeutet, dass die Satelliten damit begonnen haben, Daten an Kunden zu liefern. 36 SuperDoves (F4Q) wurden im November 2023 gestartet und in den darauf folgenden Monaten freigeschaltet.
- Der Pelican Tech Demo 1 (high resolution) wurde im November 2023 gestartet und die Betriebsvalidierung für die kommenden hochauflösenden Satelliten sowie die Tanager-Mission mit Carbon Mapper wird durchgeführt.
- Ein Projekt zwischen Planet und der ESA, das Teil der Copernicus Contributing Mission ist, wurde in die Produktion überführt. Dadurch kann die ESA direkt auf Planet's Archiv zugreifen und hochauflösende Satelliten von Planet über das PRISM-System der ESA ansteuern.
- Weiterhin wurde eine neue Preisstruktur für Planet's hochauflösende Dienste eingeführt, bekannt als Tasking Credits, die die Kosten für hochauflösende Bilder standardisiert und den Kunden von Planet mehr Flexibilität bietet.

Als finanzieller Leistungsindikator werden insbesondere der Umsatz und die EBITDA-Rendite betrachtet. Die Prognose aus dem Vorjahr hat sich erfüllt. Durch kontinuierliche Vertriebstätigkeiten stieg der Gesamtumsatz des Geschäftsjahres Januar 2024 im Vergleich zum Rumpfgeschäftsjahr Januar 2023 um 1253% an. Hierbei bitten wir zu beachten, dass das Rumpfgeschäftsjahr mit einem kompletten Geschäftsjahr nur wenig aussagekräftig ist.

³ <https://www.bundesbank.de/de/statistiken/statistische-fachreihen/-/1-monatsendstaende-und-tageskurse-808924>

Es wurde ein EBIT in Höhe von T€ 1.988 erreicht. Die EBIT-Rendite betrug für das Geschäftsjahr Januar 2024 4,08%, somit lag die EBIT-Rendite über den Erwartungen. Der Cashflow des Unternehmens ist positiv.

2.3 Ertrags-, Vermögens-, Finanzlage

a) Ertragslage

Im Geschäftsjahr Januar 2024 betrug der Umsatz T€ 48.770. Der Umsatz aus dem Vertrieb von Daten sowie datenverbundene Umsätze betrugen T€ 33.797, während der konzerninterne Umsatz für Dienstleistungen bei T€ 14.953 lag. Externe Umsätze sind im Vergleich zum Januar 2023 um 1374% angestiegen, während die externen Kosten um ca. 932% angestiegen sind.

100 % aller Umsätze mit externen Kunden resultieren aus Geschäften innerhalb der 46 Mitgliedsländer des Europarates. Umsätze wurden sowohl durch direkte Vertriebskanäle als auch durch externe Vertriebspartner erzielt.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen im Geschäftsjahr Januar 2024 betrugen T€ 23.753. Die Leistungen für Lizenzgebühren sind der größte Bestandteil (T€ 23.691) der Materialaufwendungen für bezogene Leistungen, die an die Konzernmuttergesellschaft zum Vertrieb der Satellitendaten in Europa abgeführt werden.

Der Posten „sonstige betriebliche Aufwendungen“ umfasst insbesondere Ausgaben für Beratungskosten (T€ 343), betriebliche Kosten wie Mietaufwendungen (T€ 795, Reisekosten (T€ 962), Vermittlungsgebühren für Partner (T€ 232), sowie sonstige Kosten.

Die endgültige EBIT-Rendite beträgt für das Geschäftsjahr Januar 2024 4.08%. Im Geschäftsjahr Januar 2024 konnte der in 2020 begonnene Wachstumstrend bei der Planet Labs Germany GmbH weiter beobachtet werden, welcher sich sowohl durch die steigenden Personalkosten, wie auch die steigenden externen Umsätze widerspiegelt. Das EBITDA (Earnings before Interest, Tax, Depreciation and Amortization) wird aus dem Ergebnis vor Steuern unter Hinzurechnung des Finanzergebnisses und der Abschreibungen berechnet. Die EBITDA-Rendite setzt das EBITDA in ein Verhältnis zu den Umsätzen.

Am 31. Januar 2024 hatte die Gesellschaft einen Personalbestand von durchschnittlich 203 Mitarbeitern in den Bereichen Operation, Vertrieb & Administration sowie IT.

Für das Geschäftsjahr Januar 2024 verzeichnet die Planet Labs Germany GmbH einen Jahresüberschuss von T€ 1.654.

b) Vermögenslage

Am 31. Januar 2024 betrugen die Aktiva der Planet Labs Germany GmbH T€ 61.216 im Vergleich zu T€ 16.935 im Rumpfgeschäftsjahr 2023. Dieser Anstieg der Aktiva ergibt sich durch eine Erhöhung der Investitionen bedingt durch die Sinergise Akquisition und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (T€ 8.264, Vorjahr: T€ 5.167). Am 4. August 2023 hat die Planet Labs Germany GmbH die Vermögensgegenstände der Sinergise d.o.o. mit Sitz in Slowenien sowie die Sentinel Hub GmbH in Österreich erworben. Sinergise ist ein führendes Unternehmen im Bereich Geoinformatik und bekannt für seine fortschrittliche cloudbasierte Datenverarbeitungsplattform Sentinel Hub, die eine effiziente Analyse und Visualisierung von Erdbeobachtungsdaten ermöglicht.

Der Kaufpreis für die Akquisition belief sich auf insgesamt T EUR 29.516, der durch Eigenkapital der Planet Gruppe gedeckt wurde. Die Akquisition dient der Stärkung der Marktposition von Planet Labs im Bereich der Datenverarbeitung und -analyse, insbesondere im europäischen Raum, und unterstützt das Ziel, Kunden noch umfassendere Lösungen im Bereich Erdbeobachtung anzubieten.

Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 234 (Vorjahr T€ 447). Die sonstigen Rückstellungen (T€ 1.052, Vorjahr: T€ 1.353) beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Verkaufsprovisionen und leistungsbezogene Vergütung, Urlaubsrückstellung, Rückstellung für Wirtschaftsprüfung sowie sonstige Rückstellungen.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten weist einen Wert von T€ 21.841 (Vorjahr: T€ 9.909) aus.

c) Finanzlage

Am 31. Januar 2024 betrugen die liquiden Mittel T€ 22.012 verglichen mit T€ 8.092 im Januar 2023. Die Erhöhung der liquiden Mittel basiert insbesondere auf Zahlungseingängen für Kundenzahlungen. Der Cashflow des Unternehmens ist positiv.

Aufgliederung der Cashflows	2024 TEUR	Jan 2023 TEUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	14.292	-1.495
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-36.613	-17
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	36.241	0
Veränderung des Finanzmittelfonds	13.920	-1.512
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	8.092	9.604
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	22.012	8.092

Die Planet Labs Germany GmbH hat zum Stichtag keine Darlehensverbindlichkeiten und nimmt keine Kontokorrent-Kreditlinien von Finanzinstituten oder sonstigen Unternehmen in Anspruch. Das Eigenkapital ist im Geschäftsjahr Januar 2024 auf T€ 41.674 angestiegen (Vorjahr € 3.779). Wesentlicher Grund für den Anstieg des Eigenkapitals ist die Acquisition der Sinergise Gruppe in Slowenien und Österreich.

Die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Unternehmens ist geordnet und die Zahlungsfähigkeit gegeben.

3. Prognose-, Chancen und Risikobericht

3.1. Chancen

Die Trends in der Satellitendatenbranche für 2024 und darüber hinaus zeichnen ein Bild von rasanten technologischen Entwicklungen und neuen Geschäftsmöglichkeiten für die Planet Labs Germany GmbH:

- Niedrige Erdumlaufbahnen (LEO) und Proliferation von Satellitenkonstellationen: Der Einsatz großer Satellitenkonstellationen in niedrigen Umlaufbahnen wird weiter vorangetrieben, insbesondere durch das wachsende Interesse an globaler Konnektivität und militärischen Anwendungen. Diese Systeme werden in verschiedenen Sektoren an Bedeutung gewinnen, um bessere Kommunikations- und Beobachtungsdienste anzubieten, insbesondere in abgelegenen Regionen.⁴
- Integration von 5G und Cloud: Satelliten werden zunehmend in 5G-Netze integriert, was globale Abdeckung und Hochgeschwindigkeitsinternet auch in entlegene Gebiete bringen soll. Die Kombination von Satellitendiensten mit Cloud-Diensten, wie z.B. von Amazon oder Microsoft Azure, wird Unternehmen die Möglichkeit bieten, Daten direkt über Satelliten in die Cloud zu übertragen, was besonders in abgelegenen Regionen relevant ist
- In-Space Manufacturing: Die Produktion im Weltraum, wie z.B. Halbleiterherstellung in Mikrogravitationsumgebungen, gewinnt an Bedeutung. Dies könnte die Effizienz der Herstellung verbessern und die Umweltbelastung auf der Erde verringern.⁵
- Vermehrte M&A-Aktivitäten (Fusionen und Übernahmen): Aufgrund des zunehmenden Wettbewerbs, insbesondere mit großen Anbietern wie Starlink, könnten mehr Unternehmen Übernahmen anstreben, um wettbewerbsfähig zu bleiben.
- Generative KI: Der Einsatz von generativer Künstlicher Intelligenz (KI) könnte die Satellitenentwicklung optimieren, indem Design- und Betriebsprozesse automatisiert und effizienter gestaltet werden. Dies könnte helfen, Kosten zu senken und die Leistung der Satelliten zu verbessern.⁶

⁴ <https://inform.tmforum.org/features-and-opinion/satellite-industry-trends-to-watch-in-2024>

⁵ <https://interactive.satellitetoday.com/via/december-2023/10-tech-trends-that-will-impact-the-satellite-industry-in-2024>

⁶ <https://inform.tmforum.org/features-and-opinion/satellite-industry-trends-to-watch-in-2024>

3.2. Risiken

In der Satellitenindustrie gibt es eine Reihe von Risiken für die Planet Labs Germany GmbH, die den langfristigen Erfolg bedrohen können.

- Durch die hohe Anzahl an Satelliten im Orbit, insbesondere durch Mega-Konstellationen wie Starlink, erhöht sich die Gefahr von Kollisionen. Selbst kleine Teile von Weltraumschrott können Satelliten erheblich beschädigen oder zerstören. Zusammenstöße erhöhen wiederum den Weltraumschrott und verstärken das Problem weiter (Kessler-Syndrom), was langfristig den Zugang und die Nutzung des erdnahen Orbits gefährdet.
- Nationale und internationale Weltraumgesetze sind oft veraltet und müssen an die rapide Entwicklung der Branche angepasst werden. Länder können sich bei der Regulierung des Weltraums uneinig sein, was Unsicherheiten schafft. Außerdem gibt es rechtliche Fragen bezüglich der Haftung bei Kollisionen, der Datenhoheit und des Datenschutzes, insbesondere im Bereich der Erdbeobachtung und Satellitenkommunikation.
- Der Markt ist stark umkämpft, mit großen Akteuren wie SpaceX, Amazon und OneWeb, die umfangreiche Konstellationen planen. Dieser Wettbewerb kann die Preise drücken und die Gewinnmargen verringern. Eine Marktübersättigung, insbesondere im Bereich der Satellitenkommunikation, könnte dazu führen, dass nicht alle Unternehmen kostendeckend arbeiten können und einige Projekte eingestellt werden müssen.
- Technologischer Fortschritt ist zwar notwendig, um wettbewerbsfähig zu bleiben, aber auch kostspielig und riskant. Jede neue Technologie bringt das Risiko technischer Probleme, Ausfälle oder auch Cybersecurity-Risiken mit sich.
- Zudem könnten bahnbrechende Technologien (z. B. Quantenkommunikation oder Fortschritte bei bodengestütztem Internet) bestehende Satellitenlösungen obsolet machen, was sich negativ auf die Rentabilität auswirken könnte.
- Der Aufbau und Betrieb von Satellitenkonstellationen erfordert hohe Anfangsinvestitionen und laufende Kosten für Wartung, Betrieb und Erneuerung. Viele Satelliten haben eine begrenzte Lebensdauer und müssen ersetzt werden. Investoren könnten aufgrund der Risiken oder mangelnder kurzfristiger Rendite die Finanzierung einstellen, was das Wachstum und die Nachhaltigkeit von Unternehmen in dieser Branche gefährden würde.
- Die Satellitenindustrie ist oft eng mit Regierungen und deren Budgets verbunden, da Regierungen entweder als Kunden oder als Investoren auftreten. Politische Spannungen und Sanktionen können Geschäftsbeziehungen unterbrechen und Projekte gefährden. Wirtschaftliche Schwankungen und Krisen können zudem die Nachfrage und die Zahlungsbereitschaft der Kunden (z. B. Telekommunikationsunternehmen) beeinflussen.

- Satelliten sind potenzielle Ziele für Cyberangriffe, die kritische Infrastruktur (z. B. Kommunikationsnetzwerke) stören oder Datenlecks verursachen können. Angriffe könnten dazu führen, dass Satelliten abgeschaltet, beschädigt oder unbrauchbar gemacht werden. Die Sicherheitsanforderungen steigen, insbesondere da mehr kommerzielle und sicherheitsrelevante Daten über Satelliten übertragen werden.
- Der Start von Satelliten verursacht Emissionen, und es wird zunehmend Druck ausgeübt, umweltfreundlichere Lösungen zu entwickeln. Insbesondere bei der Entsorgung von Satelliten und Trägerraketen gibt es Herausforderungen, da diese oft schwer oder nicht vollständig recycelt werden können. Die Industrie muss nachhaltigere Lösungen finden, um langfristig auf Akzeptanz zu stoßen und regulatorische Anforderungen zu erfüllen.

Per Bescheid vom 21. November 2023 erhielt die Planet Labs Germany GmbH die Freistellung vom deutschen Steuerabzug nach § 50a Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes (EStG) aufgrund des Doppelbesteuerungsabkommens (DBA) für den Zeitraum vom 11. Juli 2023 bis 30. Juni 2026. Dies entlastet das Unternehmen und reduziert die Unsicherheit in Bezug auf die steuerliche Behandlung der Lizenzzahlungen.

Es bestehen keine bestandsgefährdenden Risiken und die Geschäftsführung geht von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aus.

3.3 Prognosebericht

- Die mittelfristige Planung der Planet Labs Gruppe, und damit auch der Planet Labs Germany GmbH, konzentriert sich darauf, Profitabilität zu erreichen, die operative Effizienz zu steigern und das Angebot an Technologien weiter auszubauen. Die wichtigsten strategischen Maßnahmen umfassen:
- Wachstum im Regierungs- und Verteidigungssektor:

Planet Labs verstärkt die Zusammenarbeit mit Regierungsbehörden, insbesondere im Verteidigungs- und Geheimdienstbereich. Diese Sparte zeigt ein starkes Umsatzwachstum, unterstützt durch größere Aufträge wie den NATO-Vertrag zur Überwachung aus dem All. Diese Zusammenarbeit bietet Planet Labs stabile Einnahmen mit langfristigem Potenzial.⁷

- Kostenoptimierung und Personalrestrukturierung: Im Jahr 2024 reduzierte Planet Labs seine Belegschaft um 17 %, um Ressourcen gezielt für die lukrativsten Marktchancen einzusetzen und operative Kosten zu senken. Diese Maßnahme soll dem Unternehmen helfen, bis zum Ende des Geschäftsjahres 2025 (Januar 2025) eine positive EBITDA-Bilanz zu erreichen.

⁷ <https://www.ainvest.com/news/planet-labs-pbc-pl-5-sep-24-2025-q2-earnings-call-transcript-24091010f4c8800680996dfa/>

- Innovation und Produktentwicklung: Planet Labs investiert verstärkt in KI und maschinelles Lernen, um die Datenverarbeitung und Analysefähigkeiten auszubauen. Durch den Start hyperspektraler Satelliten wie des „Tanager“ werden neue Datenprodukte ermöglicht, die unter anderem für die Umweltüberwachung und Präzisionslandwirtschaft eingesetzt werden sollen.⁸
- Diese strategischen Schritte sollen die Marktposition von Planet Labs im Bereich Satellitenbilder und Erdbeobachtung stärken und nachhaltiges Wachstum im mittelfristigen und langfristigen Verlauf sichern.

Für das Jahr 2025/26 erwartet die Gesellschaft weiter steigende Umsatzerlöse im zweistelligen Prozentbereich, insbesondere durch eine stetige Erweiterung des Vertriebsteams und die Erweiterungen des Produktportfolios, zum Beispiel mit Hilfe der erworbenen Sentinel Hub Platform. Hier werden Umsätze in verschiedenen Industrien und mit unterschiedlichen Institutionen erwartet. Langfristige Geschäftsbeziehungen sollen vertieft werden. Sowohl durch bereits vorhandene Archivdaten als auch durch die Möglichkeiten des individuellen Monitorings ist mit einem EBITDA von 5% zu rechnen.

Berlin, 31. Januar 2025

Geschäftsführer

Massimiliano Vitale

Geschäftsführerin

Ashley Whitfield Fieglein Johnson

⁸ <https://www.ainvest.com/news/planet-labs-pbc-pl-5-sep-24-2025-q2-earnings-call-transcript-24091010f4c8800680996dfa/>